

**„Himmelskräfte der Natur...“ Die Pflanzen der Heiligen und Gottheiten.
Neuerscheinung Leopold Stocker Verlag.**

„*medicus curat, natura/deus sanat*“ besagt ein lateinisches Sprichwort und meint damit das Gottesgeschenk der Natur, das in seiner vielfältigen Heilkraft Genesungswege und Gesundungsprozesse anregen und unterstützen kann. Unmittelbarer Ausdruck davon ist auch die Namensgebung der heilbringenden Naturpflanzen und Gewächse, die sich oftmals direkt auf religiös-mythologische Traditionen bezieht. Dabei begegnen „*Achilles Schafgarbe*“ und „*Aphrodites Quitten*“ wie auch „*Engelwurz*“ und „*Passionsblume*“. Das semantische Bezugssystem drückt dabei vielfältig Geistiges, von Religion bis Psychologie, wie auch Harmonieansprüche von Mensch und Natur aus. Das Umgebende in Himmel und Erde ist ein ganzheitlicher Lebensraum wie Lebensangebot. Der Mensch ist eingeladen innere und äußere Harmonie zu erkennen und daran zu arbeiten.

Die Neuerscheinung im Grazer Leopold Stocker Verlag widmet sich nun in übersichtlicher Auflistung und kompakter Darstellung wie praktischer Rezeptanleitung dem mehrere Wissensgebiete umfassendem Thema von Natur und Heilkraft. Der gewählte Heilpflanzenschwerpunkt der Autorin erlaubt eine inhaltliche Vertiefung, die informativ wie praktisch anwendbar zugleich ist. Die Pflanze am Weg wird damit unter Anleitung der Autorin Claudia Ritter zum interessanten Weg-Begleiter von Lebensphasen und deren besonderen Bedürfnissen. Es ist erstaunlich wie breit das Angebot der Natur dabei ist und gegen welche Beschwerden und Krankheitsbilder alles „ein Kraut wächst“.

Die Fachkenntnis der Autorin umfasst dabei sowohl kulturhistorische Bezugspunkte wie botanische Erklärungen und anschauliche Ernte-, Konservierungs- und Anwendungsbeispiele. Die ansprechende grafische Aufbereitung des Verlages in Foto und Bild-Darstellung ist zudem sehr einladend sich tiefergehend mit diesem spannenden Thema an den Schnittflächen von Kultur- und Naturgeschichte zu beschäftigen. Also ein Gesundheits- wie Wissensgewinn, der im Lesen und Sehen Freude macht.

Claudia Ritter, Schlafmohn, Engelwurz und Aphrodites Quitten, 2016

Walter Pobaschnig, Wien 11_2016

<https://literaturoiddoors.wordpress.com>

<https://literaturoiddoors.wordpress.com/Rezensionen>